

## **Antrag**

**der Abgeordneten Klaus-Peter Hesse, Dennis Gladiator, André Trepoll,  
Dr. Walter Scheuerl, Christoph de Vries (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Keine Sonderrechte mehr für Occupy Hamburg**

Vor der Hamburger Zentrale der HSH Nordbank auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz hält seit dem 15. Oktober 2011 eine kleine Anzahl von Demonstranten unter dem Motto „Occupy Hamburg“ mit Zelten und Informationsständen diesen zentralen Platz besetzt. Die Versammlung der Occupy-Bewegung wurde der für die Durchführung des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge (Versammlungsgesetz) zuständigen Behörde für den Zeitraum vom 4. Januar 2012 bis zum 10. November 2012 angezeigt. Es wurden aber seitens des Bezirks und der Stadt keinerlei Genehmigungen für diese unentgeltliche Nutzung erteilt. Inzwischen ist der Gerhart-Hauptmann-Platz seit fast einem Jahr besetzt. Ab dem 1. Oktober 2012 soll er nun zunächst für einen Kunstgewerbemarkt und im Anschluss für den Weihnachtsmarkt genutzt werden. Insoweit muss die Fläche rechtzeitig zu diesem Termin geräumt sein. Am 17. August 2012 wurde der Occupy-Bewegung daher auch eine Beseitigungsverfügung mit dem Räumungsdatum zum 1. Oktober 2012 zugestellt.

Der Polizei sind im Zeitraum der Nutzung diverse Vorfälle im Zusammenhang mit der Aktion vor Ort sowie auch im weiteren Innenstadtbereich durch Personen, die den Unterstützern zugerechnet werden können, bekannt geworden. Es gab und gibt räumliche Einschränkungen bei Veranstaltungen, zum Beispiel dem Triathlon und den Cycloclassics, mit städtischen Einnahmeverlusten.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. den Gerhart-Hauptmann-Platz zu räumen, wenn die Occupy-Bewegung den Platz nicht spätestens zum 1. Oktober 2012 verlässt,
2. der Occupy-Bewegung keine alternativen Plätze anzubieten und auch eine Rückkehr zum Gerhart-Hauptmann-Platz auszuschließen,
3. bei Besetzungen anderweitiger Plätze durch die Occupy-Bewegung sofort zu räumen.